

Pressestelle, Freitag, 15. Januar 2010

"Mehr Stolz, ihr Frauen!"

Hedwig Dohm (1831 - 1919)

"Mehr Stolz, ihr Frauen! Wie ist es nur möglich, dass ihr euch nicht aufbäumt gegen die Verachtung, die euch noch immer trifft. - Auch heute noch? Ja, auch heute noch. (...)

Mehr Stolz, ihr Frauen! Der Stolze kann missfallen, aber man verachtet ihn nicht. Nur auf den Nacken, der sich beugt, tritt der Fuß des vermeintlichen Herrn." In: Die Antifeministen, 1901, S.164f.

"Mehr Stolz, ihr Frauen!"

Die szenische Lesung mit Texten von Hedwig Dohm

Spannend, unterhaltsam, informativ:

Nikola Müller und Isabel Rohner lesen aus Novellen, Essays und Feuilletons von Hedwig Dohm und stellen die Edition Hedwig Dohm vor.

Als Moderator und in den Rollen prominenter Antifeministen

(u.a. Friedrich Nietzsche und Georg Groddeck) führt der

Schauspieler Gerd Buurmann durch den Abend.

Der Internationale Frauentag hat in Mühlheim eine mehr als 20jährige Tradition. Das Mühlheimer Frauenbündnis bestreitet zusammen mit der Frauenbeauftragten die Kulturveranstaltung am 8. März, die dem Anliegen des Frauentags gerecht wird und auf Errungenschaften in der Gleichberechtigung, aber auch auf nach wie vor bestehende Benachteiligungen von Frauen in der Gesellschaft aufmerksam macht.

In diesem Jahr findet die Veranstaltung am Montag, dem 8. März, in der Kulturhalle SCHANZ statt. Einlass ist um 18:00 Uhr. Die SCHANZ-Kantine hält eine Auswahl köstlicher Speisen und Getränke bereit. Der Eintritt in Höhe von 5,00 € wird auf Speisen angerechnet.

Höhepunkt des Abends ist die Lesung mit Texten von Hedwig Dohm (1831-1919), von Nikola Müller, Isabel Rohner und Gerd Buurmann in Szene gesetzt.

Nicht nur Dohms Werk ist umfangreich, umfangreich sind auch die Themen, die sie zwar höchst unterschiedlich bearbeitet, die aber stets dem einen Ziel dienen: der rechtlichen, sozialen und ökonomischen Chancengleichheit für Frauen. So forderte Dohm neben Bildung und Ausbildung für Frauen die freie Wahl eines Berufs, dessen Ausübung die finanzielle Selbständigkeit sichern und Frauen vom Los der "Ehe als Beruf" erlösen sollte.

Dohm analysierte die bestehende Eheform und problematisierte die Idealisierung von Mutterschaft, die die junge Frau an Haus und Kinder nageln sollte - in völliger Abhängigkeit zu ihrem Ehemann - und die gleichzeitig der älteren und alten Frau die Existenzberechtigung verweigert.

Sie entlarvt die sogenannte "Natur der Frau" als soziales und kulturelles Konstrukt, das doch stets als Grund für alle Ungerechtigkeiten bemüht wird, wo sonst kein Grund genannt werden kann. Und dabei belässt sie es nicht: Sie untersucht alle sozialen Zusammenhänge., die Frauen und Männer als solche betreffen, jede gesellschaftliche Konstellation mit der Perspektive auf die Geschlechterverhältnisse.

Einen Büchertisch mit Werken Hedwig Dohms und ihrer Zeitgenossinnen hält der Mühlheimer Buchladen bereit.

Die Plätze im SCHANZ sind begrenzt. Deshalb gibt es ab 20. Januar Eintrittskarten zum Preis von 5,00 € im Frauenbüro der Stadt Mühlheim, Rathaus, Zimmer 21 und 22, Friedensstraße 20, Tel. 06108 601 106.

Frauenbeauftragte, Mühlheimer Frauenbündnis und das SCHANZ-Team laden herzlich ein und freuen sich auf Ihren Besuch!